

DAS KÄLTEANLAGENBAUERHANDWERK



Franz Hunke wird 80



Franz Hunke bei der Arbeit 1969 ...



... 1994



... und heute

Am 26. Juli feiert Franz Hunke, Gründer der Kälte-Hunke GmbH, Bonn, seinen 80. Geburtstag. Er wurde 1926 in Cochem an der Mosel geboren, durchlief die Schulzeit und begann seine Ausbildung mit einer handwerklichen Lehre. Nach dem Krieg trat er in die (damals) älteste Kühlschrankfabrik Bitter-Polar in Kassel ein.

Hier sammelte er die ersten Erfahrungen auf dem Gebiet der Kältetechnik und dem Bau von Klein-Kältemaschinen. Schnell kletterte er die Erfolgsleiter empor und wurde Leiter der Kundendienststellen Bonn, Köln, Koblenz und Siegen.

Als junger Techniker zog es Hunke immer wieder in die

Entwicklung – er wollte etwas bewegen! Mit 28 Jahren stand für ihn fest: „Wenn ich etwas erreichen will, dann muss ich die Sache wohl selber in die Hand nehmen.“ Gesagt, getan: Im Februar 1954 gründete er sein eigenes Unternehmen.

Rückblickend scheint dieses Jahr genau der richtige Zeitpunkt gewesen zu sein. Der Wiederaufbau hatte seinen Höhepunkt erreicht. Es folgten sehr arbeitsreiche Jahre, was erklärt, weshalb er seine Frau Ursula dann auch während der Arbeit kennen lernte. Als gelernte Bankkauffrau konnte sie ihrem Mann im Betrieb hilfreich zur Seite stehen.

Auf seine Mitarbeiter ließ er nichts kommen; so haben diese wesentlich zum rasanten Aufschwung des Unternehmens beigetragen. Problem damals war jedoch die Ausbildung von Facharbeitern. Ausbildungsrichtlinien gab es nicht, da das Kältehandwerk noch nicht als Vollhandwerk anerkannt war. Doch Hunke gab auch hier nicht nach und war einer der ersten, der sich für die Ausbildung seiner Monteure einsetzte. Heute kann er auf eine Vielzahl von Auszubildenden zurückblicken. Viele führte er auch nach der Lehre noch weiter bis zur Meisterprüfung. Noch heute arbeiten für ihn Monteure, die bei ihm als Auszubildende begonnen haben.

Seit 1992 teilt er sich die Firmenleitung mit seinem Sohn Jürgen – und beide sind immer bemüht, das Flair, welches ein Familienunternehmen auszeichnet, nicht zu verlieren. Ob es das Sommerfest, die Weihnachtsfeier, das gemeinsame Frühstück oder das Feiern von Geburtstagen ist, der Zusammenhalt ist bei Kälte-Hunke sehr wichtig. Zahlreiche Aktivitäten, auch außerhalb der Arbeitszeit (Fußballturnier, Fahrradrally etc.), schweißen die Mitarbeiter zusammen.

Franz Hunke kommt nach wie vor jeden Tag in die Firma und nimmt seine Aufgaben wahr. Dabei hat er wie eh und je für jeden ein offenes Ohr und immer eine helfende Hand.



Kälte-Hunke 1976 ...



... und heute mit dem gesamten Team